

Bericht  
des Ausschusses  
der  
**Section Salzburg**  
des  
Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines  
über die  
Vereinsthätigkeit im Jahre  
**1888.**

Erstattet in der Jahres-Hauptversammlung  
am 18. Dezember 1888.



Verlag des D. u. Oe. Alpenvereines, Section Salzburg.

Buchdruckerei R. Kiesel, Salzburg.

Mit Ablauf des Jahres fühlt sich der, durch das Vertrauen der vorjährigen Jahres-Hauptversammlung zur Vereinsleitung berufene Ausschuss verpflichtet, allen Vereinsmitgliedern über seine Thätigkeit Bericht zu erstatten.

Der Ausschuss vertheilte in seiner ersten Sitzung die Geschäfte unter seinen Mitgliedern in folgender Weise:

I. Vorstand: Herr Bezirks-Commissär Stöckl, Leitung der Vereins-Angelegenheiten, Vortragswesen, Aufbewahrung des Acten-archives, Verwaltung der Kürsinger-Hütte; Correspondenz.

II. Vorstand: Herr Hinterhuber, Unterstützung und Vertretung des I. Vorstandes; Angelegenheiten des Untersberg-Hauses und der Untersbergwege.

I. Schriftführer: Herm. Abel, Führung der Protokolle, Verfassung des Jahres-Berichtes, meteorologische Station am Untersberge.

II. Schriftführer: Herr Höllrigl, Zeitungsberichte und Notizen.  
Cassier: Herr Hackenbuchner, Cassa-Gebahrung, Evidenzhaltung der Mitglieder, Versand der Mitgliedkarten und Veröffentlichungen

Archivar: Herr Weizner, Bücher und Karten.

Beisitzer: Herr Purtscheller, Führerwesen, Weg-Bezeichnungen, Angelegenheiten zwischen unserem und anderen alpinen Vereinen.

Beisitzer: Herr Baumgartner, Ausstellungen für die Monatsversammlungen.

Beisitzer ohne besondere Bestimmung die Herren: Drasch, Mark und Seeberger.

Im Laufe des Jahres trat der Ausschuss in 10 Sitzungen zusammen und berief 8 Monats-Versammlungen ein, welche sämt-

lich durch zahlreichen Besuch Zeugniß für die allgemeine Theilnahme an der alpinen Sache gaben. Ausserdem versammelten sich Mitglieder des Ausschusses und sonstige Vereinsmitglieder während der Sommermonate Dienstag und Freitag im Kaltenhauser Keller, um Vereinsangelegenheiten zu besprechen und fremden, in Salzburg eben anwesenden Vereinsmitgliedern Gelegenheit zu geben, mit den Salzburger Mitgliedern zusammen zu kommen.

Es möge hier in Kürze eine Zusammenstellung der wichtigeren, vom Ausschusse in Berathung gezogenen Vorschläge und der darüber erfolgten Beschlüsse der Monats-Versammlungen, sowie die Art und Weise der Ausführung jener Beschlüsse, Raum finden.

In erster Linie oblag dem Ausschusse der Bau eines Weges von Fürberg über den Falkenstein am Abersee, im Vereine mit der dabei besonders interessirten Gemeinde St. Gilgen und im Sinne des Beschlusses der Linzer Generalversammlung, an der Falkensteinwand zu Ehren Victor Scheffel's, dessen Bergpsalmen die Schönheit des Aberseegebietes rühmen, eine weithin sichtbare Inschrift anzubringen.

Was den ersteren Theil betrifft, so wurde der Weg über den Falkenstein, welcher zu den schönsten Punkten der an Naturschönheit so reichen Gegend führt, in mustergiltiger Weise hergestellt. Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth von Oesterreich besuchte von Ischl aus diese Anlage zweimal und sprach sich in anerkanntesten Worten über die Ausführung des „Scheffelsteiges“ aus. Die Inschrift an der Falkensteinwand, 29 m. über dem Seespiegel, lautend: „Dem Dichter der Bergpsalmen, J. V. v. Scheffel, der Deutsche und Oesterr. Alpen-Verein, 1888“ ist mit fast meterhohen Buchstaben in den glatten Felsen eingehauen und vom Dampfschiffe aus, welches, von Strobl nach St. Gilgen fahrend, die Fluten des herrlichen See's durchfurcht, leicht leserlich, ein Erinnerungszeichen, welches den Inschriften zu Ehren Schiller's am Vierwaldstättersee und in der Wasserau in Appenzell zu Ehren Arnold Eschers von der Linth würdig an die Seite gestellt werden darf. Zugleich wurde am Beginne des Scheffelsteiges ein hescheidenes Denkmal, bestehend aus einer von Bruchsteinen gefügten abgestutzten Pyramide und einer darin einge-

lassenen Marmortafel, die ersten Verse der Bergpsalmen enthaltend, aufgestellt.

Die aus Anlass der Vollendung dieser Arbeiten einvernehmlich mit der Gemeinde St. Gilgen am 26. August l. J. veranstaltete Scheffelfeier nahm, wie noch in Aller Erinnerung ist, den glänzendsten Verlauf und der D. u. Oe. A.-V. darf mit Befriedigung auf diese ideale, dem Andenken an einen deutschen Lieblingsdichter dargebrachte Huldigung blicken und mit Genugthuung auf die Arbeiten verweisen, welche der vom Zauber der Dichtung verklärten Gegend am Abersee neuen Reiz, neue Anziehungskraft gewähren und so auch den Bewohnern der herrlichen Seegestade wenigstens mittelbar zum Vortheile gereichen. Wir genügen einem wahren Herzensbedürfnisse, wenn wir Allen, welche an dem Zustandekommen des Werkes und der Festfeier mitgewirkt haben, an dieser Stelle den wärmsten und verbindlichsten Dank ausdrücken. Insbesondere gilt derselbe unserem lieben Vereinsgenossen Ritter v. Strele, dem persönlichen Freunde v. Scheffel's, für seinen begeisterten Festgruss und unseren geehrten Vereinsgenossen in St. Gilgen, Bürgermeister Meindl, Arzt Helmberger und Kaufmann Feitzinger, welche durch ihre thatkräftige Unterstützung zum Gelingen des Ganzen so wesentlich mitgewirkt haben. Desgleichen statten wir dem k. k. Forstärar und dem Grundbesitzer Ellmauer in St. Gilgen für die unentgeltliche Gestattung der Weganlagen und der Errichtung des Scheffel-Denkmales auf ihrem Grunde unseren besten Dank ab.

Auch der Bürgerschaft von St. Wolfgang, welche den Festtheilnehmern einen überaus herzlichen Empfang bereitete, sei hiemit freundlichst gedankt.

Wir hoffen, ein Werk geschaffen zu haben, welches nicht nur den Dichter ehrt, sondern auch dem ganzen D. u. Oe. A.-V. zum Ruhme gereicht. Ist es doch mit aufrichtiger Freude und warmer Theilnahme von allen Seiten aufgenommen worden. Unvergesslich wird die hehre Feier in St. Gilgen, die vom schönsten Wetter begünstigt war, in Erinnerung bleiben.

Weniger Glück hatte der Verein mit seinen Projecten am Untersberge.

Der schon im Vorjahre geplante und auf heuer verschobene Wegbau vom Grödiger-Thörl direct zur Oberen Rositte wurde in diesem Jahre mit einem Kostenvoranschlag von 300 fl. bewilligt und der Ausschuss mit der Ausführung dieses Beschlusses beauftragt. Nachdem in Folge längerer Unterhandlungen mit der Besitzerin jenes Theiles des Untersberges, Frau Fink, die Bewilligung zum Wegbau erreicht war, zeigten mehrfache Begehungen der fraglichen Strecke, dass die von der Grundbesitzerin vorgeschlagene Wegrichtung allerdings leichter auszuführen sei, dafür aber des landschaftlichen Reizes grossentheils entbehre und wohl auch wegen Felsprengungen, Ueberbrückungen und dergleichen allzu grosse Kosten erfordere. So hat man schliesslich den Bau dieses Weges gänzlich aufgegeben.

Es wurde nun beschlossen, statt dieses Wegbaues eine gründliche Verbesserung der Steinernen Stiege, resp. deren Umwandlung zum Reitwege, auszuführen. Vorerst mussten jedoch sehr erhebliche Ausbesserungen am Doppler-Steige vorgenommen werden, indem sowohl dieser, als auch der Weg zur Kolowrats-Höhle im Frühjahr durch Lawinen und einen bedeutenden Felssturz arg beschädigt worden waren. Auf grosse Strecken waren die eisernen Geländer weggerissen und in den Abgrund geschleudert, viele Stufen mussten neu eingesprengt werden. Die fehlenden Geländer wurden durch abnehmbare Drahtseile ersetzt und werden allmählig sämtliche Geländer des Steiges in dieser Weise ergänzt werden. Durch die Ungunst der Witterung zogen sich diese Arbeiten bedeutend in die Länge und als dieselben fertiggestellt waren, war der regenreiche Sommer so weit vorgeschritten, dass die Verbesserung des Weges über die Steinernen Stiege auf das nächste Jahr verschoben werden musste.

Am Untersberg-Hause erwiesen sich ebenfalls einige Verbesserungen als nothwendig, so z. B. der Verputz des Sockels und eine gründliche Entwässerung des Kellers, welche letztere durch einen um das Haus angelegten Abzugsgraben glücklich durchgeführt wurde.

Der Besuch des Berges war in Anbetracht der ungünstigen Witterung des vergangenen Sommers ein recht zahlreicher zu nennen,

was durch 949 in's Fremdenbuch des Hauses eingetragene Namen wohl zur Genüge bestätigt wird.

Was die meteorologische Station am Untersberge anbelangt, so lieferten die Beobachtungen gerade im vergangenen Sommer äusserst wichtige Ergebnisse über die Niederschlagsmengen in Regen und Schnee.

Dank der zur Unterhaltung der Station alljährlich von der Centralkasse des Vereines gewährten Subvention per 200 fl. war es der Section ermöglicht, den bewährten Schutzhauswart Engelbert Göllner, welcher während des Sommers die Wirthschaft im Untersberg-Hause zur Zufriedenheit führte, als Beobachter auch für den Winter 1888/89 zu bestellen.

Wie der später folgende Rechenschafts-Bericht ausweist, betragen im verflossenen Jahre die Gesamtkosten für den Untersberg, d. i. Weg-Herstellungen, Haus-Ausbesserungen, meteorologische Station u. s. w. 706 fl. 63 kr., welcher Summe eine Einnahme von nur 302 fl. 20 kr. entgegensteht.

Das Vereinsmitglied Herr Fleissner hatte die Güte, sich der mühsamen Aufgabe der täglichen Beobachtung der optischen Zeichen vom Untersberge zu unterziehen, wofür ihm der beste Dank abgestattet wird.

Was das zweite Schutzhaus der Section, die Kürsinger-Hütte, betrifft, so kann nur gesagt werden, dass sich dasselbe nach wie vor im besten Zustande befindet, unter Aufsicht des Herrn Schett, Postmeisters in Neukirchen, von Elise Wechselberger auf das Zufriedenstellendste bewirthschaftet wurde und einen recht guten Besuch (145 Touristen) aufzuweisen hat. Die Section vervollständigte das Inventar der Hütte durch Anschaffung mehrerer Einrichtungsgegenstände, so dass sich auch in dieser Hinsicht kein Mangel mehr fühlbar macht. Der erhöhte Besuch dieser Hütte dürfte übrigens schon in nächster Zeit eine Erweiterung nöthig machen. Die Gesamtauslagen für die Kürsinger-Hütte beliefen sich auf 79 fl. 75 kr., wogegen eine Einnahme von 120 fl. 60 kr. zu verzeichnen ist.

Postmeister Schett vergrösserte die zwischen der Kürsinger-Hütte und Neukirchen im Obersulzbach-Boden gelegene Ascham-

Almhütte, und richtete dieselbe zur Unterkunft von Touristen ein, zu welchem Zwecke die Section in Anbetracht der Nützlichkeit, um nicht zu sagen Nothwendigkeit, dieser Neuerung Herrn Schett eine Subvention von 200 fl. gewährte.

Das Project des Ausschusses, auf dem Hochkönig ein Schutzhaus zu erbauen, fand bis jetzt in der ablehnenden Haltung des Grundeigenthümers, d. i. des k. k. Forstärars, ein unübersteigliches Hinderniss; ob die, nichtsdestoweniger unausgesetzt fortgeführten Unterhandlungen schliesslich zu einem Erfolge führen werden, lässt sich jetzt noch nicht sagen; aufgegeben hat der Ausschuss seinen Plan noch nicht.

Von kleineren Arbeiten im Sectionsgebiete sei hier nur erwähnt eine neu vollzogene Wegmarkirung von der Zistl am Gaisberg nach Ebenau, welcher Weg durch bisher wenig begangene, schön gelegene Hochwaldungen führt, sowie eine Anzahl Wegausbesserungen in Salzburg und Abtenaus weiterer Umgebung.

Aber nicht nur über das Gebiet der Section selbst erstreckte sich die Wirksamkeit des Ausschusses, sondern auch weiterhin suchte derselbe seinen Einfluss nutzbringend zu verwerthen. So wurde über Anregung des Ausschusses am 6. Jänner 1888 durch eine Anzahl Alpenfreunde eine Vereins-Section „Oberes Pinzgau“ mit dem Sitze in Mittersill gegründet. Zu dieser Gründungsfeier waren beide Vorstände und die Ausschussmitglieder Purtscheller und Drasch nach Mittersill gereist, um die junge Section dortselbst im Namen der Section Salzburg zu begrüssen und über das Wesen des Alpenvereins und die nächsten Aufgaben der neuen Section Vorträge zu halten. In Verbindung mit dieser Sections-Gründung wurde eine Weihnachts-Bescheerung an arme Schulkinder in Mittersill abgehalten, zu welchem Zwecke die Section Salzburg eine vom besten Erfolge gekrönte Sammlung unter ihren Mitgliedern einleitete und aus der Sections-Casse einen namhaften Beitrag votirte. Aehnliche Spenden gingen nach Annaberg und Lungötz ab, in welchem letzterem Orte Vorstand Stöckl persönlich bei der Vertheilung anwesend und dadurch Zeuge der in den beschenkten Kindern hervorgerufenen Freude war. Hier sei Allen und Jedem, die

durch irgend eine Gabe das schöne Werk förderten, der beste Dank des Ausschusses und der theilhaftigen Kinder ausgesprochen.

Auch bei Beginn des heurigen Winters liefen wieder Ansuchen der Ortsschulräthe der Gemeinden Lungötz und St. Martin im Pongau um Unterstützung ein. Es wurde beschlossen, nach Thunlichkeit das humane Unternehmen der dortigen Schulleitungen wieder zu unterstützen, indem hier mit verhältnissmässig geringen Mitteln der wirklich dürftigen Kinderschaar jener Gegend manche Freude bereitet werden kann und der Verein durch solche Spenden sich wohl am sichersten die Sympathien der Landbevölkerung erwirbt.

Einem Schreiben der Section Trient Folge leistend, widmete die hiesige Section den durch eine Feuersbrunst arg geschädigten Bewohnern von Neumarkt bei Trient eine Spende von 12 fl., welche an die obgenannte Section zur Uebermittlung an die Nothleidenden gesandt wurde.

Während bisher die Section Salzburg nur 10 Pfg. per Mitglied an die Führer-Unterstützungskasse abführte, wurde heuer beschlossen, diesen Beitrag zu verdoppeln, und ausserdem war der Ausschuss in der angenehmen Lage, eine Spende von 22 fl., welcher Betrag grösstentheils durch Verkauf des v. Strele'schen Gedichtes: „Festgruss zur Scheffelfeier am Abersee“ erzielt, theils vom Dichter selbst ergänzt wurde, an die Führer-Unterstützungskasse abzuführen.

Die Einrichtung des Sonnblickhauses suchte der Ausschuss durch Widmung von 15 Stück Kotzen zu vervollständigen und der Section Pongau wurde bei Gelegenheit der Eröffnung des Hauses auf dem Hochgründeck ein Aneroid von Seite unserer Section gespendet.

Ein langgefühlter Mangel für unsere Section war es, dass dieselbe kein eigenes Heim hatte, wo sie ihre Bücher und Kartenwerke, sowie das Archiv aufbewahren und den Vereins-Mitgliedern zugänglich machen, und wo der Ausschuss eine Art Kanzlei errichten konnte, in welcher alle Einläufe rasch erledigt, und durch welche dieselben leicht und bequem zur Kenntniss der einzelnen Ausschuss-Mitglieder gelangen können. Diesem oft gefühlten Bedürfnisse ist nun durch freundliches Entgegenkommen des hiesigen löbl. Casino's abgeholfen, indem letzteres unserem Vereine ein

Zimmer gegen eine Jahresmiete von 30 fl. zur Benützung überlässt. Mit Beginn des Jahres 1889 wird die Kanzlei dort eingerichtet und steht von dieser Zeit an die Bücherei der Section den geehrten Vereins-Mitgliedern dort zur Benützung offen. Die Art und Weise der Zugänglichmachung der Bibliothek des Vereines wird der neue Ausschuss zu regeln haben. Im Anschluss daran sei hier mitgetheilt, dass die hiesige Section die Publikationen des Oesterr. Alpen-Clubs, des Touristen-Clubs und des Schweizer Alpen-Clubs ständig hält und die Bibliothek durch Anschaffung folgender Werke im heurigen Jahre einige Mehrung erfuhr:

4 Blatt Ravenstein's Karte. Richter, Gletscher der Ost-Alpen. Böhm, Geologische Eintheilung der Ost-Alpen. Zigmondi, Gefahren der Alpen.

Aus verschiedenen Gründen sah sich der Ausschuss veranlasst, den früheren Versammlungssaal aufzugeben und einen anderen dafür zu wählen. Ein den meisten Wünschen entsprechender Saal scheint in Mödelhammers Gasthofe gefunden zu sein, woselbst seit Beginn des Herbstes der Verein seine Monatsversammlungen und Ausschuss-Sitzungen abhält.

Dass unser Verein auch in Regierungskreisen Ansehen und Achtung genießt, beweist eine, von Seite der hohen k. k. Landes-Regierung an den Sections-Ausschuss gerichtete Anfrage, welche Mittel derselbe zur Hebung des Fremdenverkehrs in den Alpenländern vorschlage, sowie eine von Seite der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in jüngster Zeit an die Sectionsleitung ergangene Einladung an der im Herbst 1889 in Salzburg stattfindenden Landes-Ausstellung theilzunehmen. Es wurde beschlossen, sich an dieser Ausstellung nach Kräften zu betheiligen; in welcher Form dies möglich sein wird, bleibt dem neuen Ausschusse zur Berathung überlassen.

Ein empfindlicher Nachtheil für unseren Verein war die Einstellung der bisher üblichen Fahrpreis-Ermässigung und die Einführung der dafür gebotenen Werthmarkenhefte. Es ist bei letzteren die Ermässigung eine geringere und die Benützung derselben bei kleineren und oft unterbrochenen Reisen umständlich und schwierig. Vielleicht gelingt es dem jetzigen Centralausschusse in

Wien in dieser Beziehung eine Aenderung zum Besseren zu erzielen. Des Dankes aller Vereins-Sectionen dürfte er sicher sein, und die Casse der k. k. Staatsbahnen würde gewiss auch nicht geschädigt werden.

Leider ist eine, wenn auch nicht gerade bedeutende Abnahme der Zahl der Sections-Mitglieder zu verzeichnen. Dieselbe ist von 448 des Vorjahres auf 428 gesunken.

Drei seiner Mitglieder hat der Verein durch den Tod verloren; es sind dies die Herren Zulehner, Ritter v. Steinhauser und Wölfler.

Besonders schmerzlich ist die Erinnerung an den Unglücksfall, welcher Herrn Zulehner, Kaufmann in Salzburg, am 1. Mai d. J. betroffen hat; Zulehner, der erste Centralkassier unseres Vereines und durch sein vorzüglich eingerichtetes alpines Ausrüstungsgeschäft in den weitesten Kreisen bekannt und seiner Zuverlässigkeit und Freundlichkeit allgemein hochgeschätzt, stürzte bei einem an sich ganz gefahrlosen Ausfluge an den unteren Theilen der Südseite des Untersberges, beim Bachkaser, ab und blieb sofort todt. Der Ausschuss legte namens der Vereinsmitglieder einen Kranz am Grabe des langjährigen, dahingeschiedenen Genossen nieder.

Einen schweren Verlust hat die Section durch den Tod des Herrn k. k. Hofrathes Ritter v. Steinhauser erlitten. Steinhauser war seit dem Bestande Mitglied der Section, er unterstützte die Bestrebungen des Vereines in jeder Weise und bei seinem grossen Ansehen mit dem besten Erfolge. Unvergessen sind seine Worte, die er bei Gelegenheit der Feier der Gründung der 100. Section des D. & Oe. A.-V. in Salzburg sprach: „Das Gold liegt heute nicht mehr in den Bergen, sondern auf den Bergen.“

Als Sohn des Landes und als warmer Förderer alles Guten und Schönen erkannte er in dem Wirken des Alpenvereines sofort die kulturelle und wirthschaftliche Bedeutung der alpinen Sache für das Land und liess ihr seine so wirksame Unterstützung nie fehlen. Der Verein erwies ihm die letzte Ehre durch Niederlegung eines Kranzes aus Edelweiss und Alpenrosen.

Ehre dem Andenken dieser edlen, zu früh verstorbenen Männer!

Gehen wir nun von dem streng internen Theile zu jenen Ereignissen, welche eine grössere Anzahl von Sectionen oder den Gesamtverein betreffen, über, so können wir in erster Linie einen kurzen Bericht über die wichtigsten Anträge und Beschlüsse der am 6. Mai d. J. in Salzburg versammelten Vertreter der Sectionen des Salzburg-Chiemsee-Gaues nicht unterlassen.

Von den geladenen 24 Sectionen waren 9 durch Delegierte persönlich vertreten, nämlich die Sectionen: Berchtesgaden, Gastein, Golling, Hallein, Pongau, Reichenhall, Rosenheim, Salzburg und Traunstein.

Der Central-Ausschuss war durch sein Mitglied Herrn Dr. Ludwig Schuster aus München vertreten, was der Versammlung zur besonderen Ehre und Freude gereichte.

Es wurde beschlossen, folgende Subventions-Anträge bei der Generalversammlung in Lindau zu vertreten:

Der Section	Berchtesgaden	500 Mark,
"	"	Gastein 500 fl. ö. W.,
"	"	Golling 150 fl. ö. W.,
"	"	Reichenhall 250 Mark,
"	"	Salzburg 300 fl. ö. W.,
"	"	Traunstein 1000 Mark.

Nachmittags wurde mittelst Zahnradbahn ein Ausflug auf den Gaisberg unternommen.

Da die wichtigeren und bedeutenderen Anträge und Beschlüsse der in Lindau abgehaltenen Generalversammlung und der Verlauf der sich daran anschliessenden glänzenden Festlichkeiten als bekannt vorausgesetzt werden können, so erübrigt uns nur mitzutheilen, dass die Section Salzburg durch ihren Vorstand und 8 Mitglieder in Lindau vertreten war und zu Pfingsten die Herren Bezirks-Commissär Stöckl und Dr. Zeppezauer zu einer Vorbesprechung, wegen des Berliner Antrages auf Statutenänderung, nach München berufen worden sind.

Jedenfalls wird jeder Theilnehmer an den Festtagen in Lindau eine liebe Erinnerung an die freundliche Stadt am Bodensee und an ihre noch freundlicheren Bewohner nach Hause gebracht haben.

Ausserdem war die hiesige Section bei der Eröffnung des Hochgründeck-Hauses im Pongau und bei Eröffnung des Watzmann-Hauses durch offizielle Abgeordnete und mehrere Mitglieder vertreten.

Glauben wir hiemit den geschäftlichen Theil des Berichtes so ziemlich erledigt zu haben, so bleiben uns nur noch einige Worte über das gesellige Leben im Vereine zu sagen.

Regerer gegenseitiger Verkehr der Mitglieder wurde ermöglicht theils durch Gesellschafts-Ausflüge, theils durch die schon mehrerwähnten Monatsversammlungen.

Von ersteren seien die anlässlich der Sections-Gründung im Ober-Pinzgau unternommene Fahrt nach Mittersill am 6. Jänner; dann der im Anschlusse an die Berathungen des Sections-Tages veranstaltete Ausflug auf den Gaisberg, die Festfahrt zur Scheffel-Feier in St. Gilgen und ein Ausflug auf den Gross-Venediger erwähnt.

Die kleineren Ausflüge mittelst Dampf-Trambahn nach Grödig, von dort zu Fuss zur Unteren Rositte und über das Grödigerthörl zurück, dann mittelst Dampf-Trambahn nach St. Leonhard und von dort zu Fuss über den Göttschen nach Schellenberg, vereinten jedesmal zahlreiche Vereinsmitglieder.

Ausser den vorerwähnten 10 Ausschuss-Sitzungen wurden im verflossenen Jahre 8 Monatsversammlungen abgehalten.

Es gereichte dem Ausschusse stets zur Freude, Gäste in denselben begrüssen zu können; ganz besonders möge hier erwähnt sein, dass bei den letzteren Versammlungen zahlreiche Herren Offiziere unseres vaterländischen Regimentes Erzherzog Rainer Nr. 59 anwesend waren.

Durch Erstattung durchwegs anziehender und lehrreicher Vorträge machten sich besonders um den Verein verdient die Herren: Drasch: „Ueber das Dachstein-Gebiet“.

Dr. Johannes Emmer aus München:

„Die Ferwall-Gruppe“.

Professor Eberhard Fugger:

„Die Eishöhlen des Untersberges“,

„Aus dem oberen Pinzgau“.

Professor Grimm aus Schaffhausen :

„Volklied und Jodler im Lichte der Phonetik“.

Dr. Kunz :

„Ueber die hohe Tatra und den Geiser bei Rank-Herlein nächst Kaschau“.

Ludwig Purtscheller :

„Ueber die nationalen Verhältnisse in Trient und Umgebung“,  
„Eine Bergfahrt aus dem Berner Oberlande“.

Dr. Anton Edler v. Ruthner :

„Ueber den Hohen Sonnblick“.

Bezirks-Commissär Stöckl :

„Bericht über die Generalversammlung in Lindau“.

Med. Dr. Zinner :

„Reise nach Ceylon, speziell Colombia, dann Bombay“.

Kleinere humoristische Vorträge der Herren Weizner, Höllrigl und Hinterhuber, sowie Gesangs-Vorträge der Salzburger Liedertafel bildeten gewöhnlich den Schluss der Versammlungen.

Die mit den Monatsversammlungen verbundenen Ausstellungen wiesen stets reichhaltige und interessante Sammlungen von Photographien, Panoramen, Zeichnungen und Aquarellen auf. In dieser Beziehung seien hier besonders die Aquarelle Herrn Baumgartners, Collectionen von prachtvoll ausgeführten Hochgebirgs-Photographien der Herren Würthle & Spinnhahn aus Salzburg, Bekk aus Strassburg, Friedmann aus Wien, Johannes aus Meran, Photographien von Professor Simony über das Dachsteingebiet, in lebenswürdiger Weise von der Section Austria überlassen; Zeichnungen von Professor Czerny, eine herrliche Sammlung japanesischer Photographien aus Yokohama, sowie ein vom verstorbenen Lehrer Hell in Russbach äusserst fleissig ausgeführtes Relief der Dachsteingruppe erwähnt.

Zum Schlusse erlaubt sich der Ausschuss allen Förderern und Freunden des Vereines den innigsten Dank auszusprechen; besonders dem löblichen Central-Ausschuss in München für dessen thatkräftige Unterstützung, der Verwaltung der Salzburger Eisenbahn- und Tramway-Gesellschaft für ihr bereitwilliges Entgegenkommen, der Gaisbergbahn-Gesellschaft für die bedeutende Ermässigung der Preise bei Fahrten der Alpenvereinsmitglieder, der Salzburger Presse für

die stets dem Vereine gegenüber an den Tag gelegte Zuvorkommenheit bei Aufnahme von Notizen und Berichten, der Firma Kerber für den selbstlosen und mühsamen Verkauf der Werthmarkenhefte, der Firma Zulehner für gefällige Ueberlassung von Ausschmückungsgegenständen für das alte Vereinslokale, der löbl. Salzburger Liedertafel für ihre gelungenen Gesangs-Vorträge, dem löbl. Casino für Ueberlassung eines Zimmers zur Vereinskanzlei, allen Herren Vortragenden und Ausstellern für die Opfer, welche sie dem Vereine durch ihre Mühewaltung gebracht haben, und endlich Ihnen allen, welche Sie unsere Monatsversammlungen besucht und thätigen Antheil am Vereinsleben genommen, sei der beste Dank des Ausschusses gesagt.

Bleiben Sie immer warme Freunde des

Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereines!

Er blühe, wachse und gedeihe!

Salzburg, am 18. Dezember 1888.

Hermann Abel,

d. Z. I. Schriftführer der Section Salzburg.





## Rechenschafts-

für das Vereins-

Einnahmen.	fl.	kr.
An Saldo vom vorigen Jahre . . . . .	1072	33 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
„ Jahresbeitrag von 428 Mitgliedern . . . .	2503	80
„ Subvention für die Kürsingerhütte und Wege vom Centrale in München . . . . .	800	—
„ Subvention für die meteorologische Station auf dem Untersberge vom Centrale in München . . . . .	200	—
„ Erlös aus Ritter v. Strele's Festgruss zur Scheffelfeier . . . . .	21	27
„ Schlafgeldern des Untersberghauses . . . .	102	20
„ Erlös für Publikationen, Panoramen und Vereinszeichen . . . . .	97	72
„ verschiedenen Einnahmen . . . . .	159	88 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	4957	21

## Bericht

jahr 1888.

Ausgaben.	fl.	kr.
Für Centralbeitrag von 248 Mitgliedern . . . .	1596	44
„ Führer-Unterstützungskasse in Hamburg . .	67	26
„ Weg- und Hausverbesserungen auf dem Untersberge . . . . .	454	13
„ meteorologische Station auf dem Untersberge	252	50
„ Bewirthschaftung und diverse Einrichtung der Kürsingerhütte . . . . .	68	—
„ Einrichtungsgegenstände auf dem Hohen Sonnblick . . . . .	129	25
„ Wegbau des Scheffelsteiges, Schrift auf die Falkensteinwand und Gedenkstein . . . .	771	38
„ Publikationen und Vereinszeichen . . . . .	151	29
„ Drucksorten und Kanzleierfordernisse . . .	126	91
„ Versendung der Vereinsschriften und Postporto . . . . .	184	69
„ verschiedene Ausgaben . . . . .	192	19
	3994	04
Saldo-Vortrag auf neue Rechnung . . . . .	963	17
	4957	21

**Carl Hackenbuchner,**  
d. Z. Cassier.

Revidirt und richtig befunden.

Die Rechnungsprüfer:

**Friedrich Radauer.**

**Josef Schider.**

## Mitglieder-Verzeichniss

der

Section Salzburg des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines

im 19. Vereinsjahre 1888.

A. Hiesige: 287.

- Herr Abel Hermann, Bürgerschullehrer  
 „ Adam Carl, Kaufmann.  
 „ Aigner Gottfried Dr., Privat.  
 „ Alpenclub Salzburg.  
 Fräul. Andessner Marie, Private.  
 Herr Angelberger Franz, Cand. med.  
 „ Angelberger Paul, k. k. Postmeister.  
 „ Angelberger Eduard, Buchdruckereibesitzer.  
 „ Angermayer Josef Ritter v., Mag. d. Pharm., Apotheker.  
 10 „ Bachmann Otto, Comptoirist.  
 „ Bahn Franz, Fachlehrer.  
 „ Baldi Anton, Kaufmann.  
 „ Baumgartner Alfred, Kaufmann.  
 „ Beinkofer Josef, Kaufmann.  
 „ Benedict Eugen Dr., Notariats-Candidat.  
 „ Berger Vitus, k. k. Professor.  
 „ Bernhold Gottlieb, Apotheker.  
 „ Biebl Rudolf, Privatier.  
 „ Blobel G., Ober-Inspector.  
 20 „ Böhm Sigmund, Privatier.  
 „ Braun Rudolf Dr., Notariats-Candidat.  
 „ Buschbeck Erhard, städt. Concipist.  
 „ Buxbaum Carl.  
 „ Cathrein Josef.  
 „ Ceconi Jakob, Architect.  
 Collegium Borromäum f. e.

- Herr Chorinsky Carl Graf Dr., k. k. Landesgerichts-Präsident  
 und Landeshauptmann.  
 „ Dauscher Josef, städt. Ober-Ingenieur.  
 Frau Degn Isabella, k. k. Professorsgattin.  
 30 Herr Demel Carl, Architect.  
 „ Demus Johann, k. k. Rittmeister i. P.  
 Frau Demus Anna.  
 Herr Doblhoff Josef, Freiherr v.  
 „ Düringer Richard, Kaufmann.  
 „ Edel Otto, kgl. bayer. Betriebs-Official.  
 Edelweiss-Club.  
 Herr Eder Franz Albert Dr., Excellenz, Fürst-Erbischof.  
 „ Eggendorfer August, k. k. Oberlandesgerichtsrath.  
 „ Eisendle Richard Dr., Concipient.  
 40 „ Endres Heinrich, Cafétier.  
 „ Engl Joh. Ev., Instituts-Inhaber.  
 „ Erben Anton, k. k. Bezirks-Schulinspector und Professor.  
 „ Ergelet Max Baron v.  
 „ Erlach Alois v., k. k. Finanzrath i. P.  
 „ Erlach Robert v., k. k. Finanzprocurators-Adjunct.  
 „ Eysn Carl.  
 Fräul. Eysn Marie v.  
 Frau Faistauer Antonie, Stadtarztesgattin.  
 Herr Feichtinger Emanuel, k. k. Professor.  
 50 „ Feichtinger Heinrich, Privatier.  
 Frau Ferro Seraphine Edle v., Private.  
 Herr Fisslthaler Franz, Kunstmühlenbesitzer.  
 „ Fleissner Andreas, Privatier.  
 „ Frey Carl v., Privatier.  
 „ Freisauff v. Neudegg Rudolf, Redacteur.  
 „ Fugger Eberhard, k. k. Professor.  
 „ Gärtner Franz, k. k. Ober-Ingenieur.  
 „ Gatterburg Alfred Graf, k. k. Kämmerer.  
 „ Gaugler Hans, Cand. med.  
 60 „ Geiger Eduard, Buchhändler.  
 „ Gerber Carl, Concertmeister.  
 „ Gernt Max, Bautechniker.  
 „ Gessele Franz, Fabriksbesitzer.  
 „ Gierth Heinrich, k. k. Bezirks-Thierarzt.  
 „ Göttinger August Dr., Primararzt.  
 „ Goll Anton, Privatier.  
 „ Gottwald Carl, Kaufmann.  
 „ Gottwald Ferdinand, Agent.

- Herr Griesberger Josef, Hotelier.  
 70 „ Gross Franz, Lederhändler.  
 „ Gstirner Adolf Dr., Concipient der Finanzprokuratur  
 „ Gstür Michael, Zimmermeister.  
 Frau Gugenbichler Amélie, Private.  
 Herr Gugenbichler Franz, Privatier.  
 Frau Haager Babette, Dampfmühlbesitzerin.  
 Herr Haagu Julius, Kaufmann.  
 „ Hackenbuchner Carl, Kaufmann.  
 „ Hackenbuchner Georg, Kaufmann.  
 „ Halbeis Josef Dr. med.  
 80 Frau Hansch Marie, Private.  
 Herr Harrer Ignaz Dr., k. k. Notar.  
 „ Haubner Heinrich, Privatier.  
 „ Heilmayer Anton, Kunstmühlenbesitzer.  
 „ Hepperger Ludwig v., k. k. Major i. P.  
 „ Hergeth Alfred Dr., k. k. Oberfinanzrath.  
 „ Hesske Alois, Restaurateur.  
 „ Hinterhuber Carl, Apotheker.  
 Frau Hinterhuber Pauline.  
 Fräul. Hinterhuber Louise.  
 90 Herr Hitschfeld Josef Dr. med.  
 „ Hochstein Christian, Vertreter der Ostertag'schen Holz-  
 handlung.  
 „ Hölrligl Eduard, Buchhändler.  
 „ Hörl Hans, städt. Beamter.  
 „ Hörzinger Georg, Privatier.  
 „ Hörzinger Rosine, Private.  
 Herr Hofer Michael, akadem. Maler.  
 „ Hofmann Hermann Dr., Advokat.  
 „ Holter Franz, Goldarbeiter.  
 „ Horner Johann, Agent.  
 100 Frau Horner Louise.  
 „ Huber Andreas, Commis.  
 „ Huber Johann, Präfect am Colleg. Rupertinum.  
 „ Huber Josef, k. k. Finanz-Commissär.  
 „ Hueber Eduard Dr., Advokat.  
 Frau Hueber Gabriele, Advokatensgattin.  
 Herr Hübner Ludwig, k. k. Landes-Forstinspector.  
 „ Hummel J. F., Mozarteums-Director.  
 „ Jäger Anton Dr., Advokat.  
 „ Jägermayer Gustav, Photograph.  
 110 „ Jores Franz, Hotelier.

- Herr Jung Georg, Hotelier.  
 „ Jung George.  
 „ Junger Carl, Kaufmann.  
 „ Junger Hans, Kaufmann.  
 „ Kammerer Gustav.  
 „ Kaserer Hans, Kaufmann.  
 „ Kasseroller Josef, Kaufmann.  
 „ Keller Franz, Kaufmann.  
 „ Kellner Johann Dr., em. Advokat.  
 120 Herr Kerber Hermann, Buchhändler.  
 Frau Kerschbaumer Rosa Dr.  
 Herr Kiesel Reinhold, Buchdruckereibesitzer.  
 „ Kilcher Dr., Advokatur-Concipient.  
 „ Kindlinger Johann, Kaufmann.  
 „ Klein Adolf, Prokurist.  
 Frau Klingler M., k. k. Hofsekretärs-Witwe.  
 Herr Knabl Josef Friedrich.  
 „ Königsbrunn Baronin v., k. k. Stiftsdame.  
 „ Kössing C. A.  
 130 „ Kofler Julius Dr., Advokatur-Concipient.  
 Fräul. Korber Amélie v.  
 Herr Korber v., k. k. Regierungsrath.  
 „ Kreibitz Carl v., kgl. bayer. Oberexpeditor.  
 „ Krieger Franz, Kaufmann.  
 „ Kuhn Albert, k. k. Professor.  
 „ Kuhn Dismas Dr., k. k. Professor und grossh. toscan.  
 Leibarzt.  
 „ Kunz Eduard Dr., k. k. Professor.  
 „ Kurrer Katharina, Private.  
 „ Kurzwernhart C., Agent.  
 140 „ Lasch Adolf, landschaftl. Ober-Ingenieur.  
 „ Lasser Alexander, k. k. Geometer.  
 „ Lauterbacher Paul, Sollicitator.  
 „ Leitner Carl, Banquier.  
 „ Lindlbauer Johann, Gutsverwalter.  
 „ Lueff Conrad, Director der k. k. Staatsgewerbeschule.  
 „ Machauer Carl, Privatier.  
 „ Mandl Franz, Commis.  
 „ Mark Johann, k. k. Professor.  
 „ Mauracher Albert, Orgelbauer.  
 150 „ Mayer Ferdinand, Kaufmann.  
 „ Mayer Josef, Gastwirth.  
 „ Mayr Franz, Restaurateur.

- Herr Mayr Franz, Brauerei- und Gasthofbesitzer.  
 „ Mayr Josef, Hotelier.  
 „ Metzburg Johann Baron v.  
 „ Minnich Franz Dr., Primararzt  
 „ Mittermüller Mathias, Buchhändler.  
 „ Molitor Carl, Kaufmann.  
 „ Moritz Friedrich, Zahnarzt.  
 160 „ Mühlreiter Eduard, Zahnarzt.  
 „ Müller Hans, städt. Ingenieur.  
 „ Münster Ludwig R.  
 „ Murauer Carl, Gasthofbesitzer.  
 „ Neumüller Hans, Kaufmann.  
 „ Oberndorfer Franz, Ingenieur.  
 „ Oedl Friedrich, Rechtspraktikant.  
 „ Oellacher Josef, Buchhändler und Buchdruckereibesitzer.  
 „ Palm Adolf, Agent.  
 „ Pandolfi Dominik Graf.  
 170 „ Pasternek Edmund, Landschaftskasse-Official.  
 „ Pausinger Frau v., Kunstmaler.  
 „ Perckhammer Sigmund Ritter v., k. k. Conc.-Praktikant.  
 „ Petran Johann, k. k. Hofschneider.  
 „ Petter Carl, Privatier.  
 Fräul. Pfitzer Pauline, Private.  
 „ Pitter Carl, Hotelier.  
 „ Pöhl Alfred, Stud. med.  
 „ Pollak Josef Dr., prakt. Arzt.  
 „ Poschacher Peter Dr., k. k. Notar.  
 180 Frau Posselt-Czorich Karoline v., Private.  
 Herr Povinelli Carl Dr., Advokatur-Concipient.  
 „ Presslauer Josef, Profess.-Cand.  
 „ Prinzinger August Dr., Advokat.  
 „ Prinzinger Heinrich, k. k. Ober-Bergrath.  
 „ Pröll Ferdinand Dr., em. k. k. Notar.  
 „ Protze Moriz, Turnlehrer.  
 „ Purtscheller Ludwig, k. k. Turnlehrer.  
 „ Pustet Anton, Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei-  
 besitzer.  
 „ Putze Hugo, Commis.  
 190 „ Putze Carl, Buchhalter.  
 „ Radauer Friedrich, Kaufmann.  
 „ Rademacher Hermann, Maler.  
 Fräul. Rauchenbichler Emma v.  
 „ Reis Robert, Buchhandlungs-Gehilfe.

- Herr Riepl Ignaz, städt. Ingenieur.  
 „ Riescher Carl Dr., Landschaftsrath.  
 „ Rigaud Louis, Kaufmann.  
 „ Rohrmoser Josef, k. k. Professor.  
 „ Roittner Michael, Kaufmann  
 200 „ Rollsberg Toni Baron v.  
 „ Rosian Adolf Dr., Advokat.  
 „ Rudigier Franz, Stud. jur.  
 „ Rütthner Anton Edler v., Dr., k. k. Notar.  
 „ Sauter Ludwig, k. k. Regierungsrath  
 „ Schachtner Otto, Official beim k. k. Landeszahlamt.  
 „ Scharnberger Carl, Fabrikant.  
 „ Scheirl Josef, Agent.  
 „ Schider Josef, Kaufmann.  
 „ Schirmer Jakob, Commis.  
 210 „ Schlegel Carl, Post-Assistent.  
 „ Schmidt Hans, k. k. Professor.  
 „ Schmued Ludwig, k. k. Gymnasial-Director i. P.  
 „ Schneider Ferdinand, Mag. d. Pharm.  
 „ Schöllner Johann, k. k. Professor.  
 „ Schreyer Moriz.  
 „ Schroeder Heinrich, Director der Gaisbergbahn.  
 „ Schumacher Albert Dr., Bürgermeister.  
 „ Schwarz Carl Freiherr v., k. k. Baurath.  
 „ Schwarz Eugen, akadem. Maler.  
 220 „ Schwarz Friedrich, Hotelier.  
 „ Schwarzacher Wilhelm, Official beim k. k. Landeszahlamt.  
 „ Schweinbach Julius, Kaufmann.  
 „ Schweinbach Franz, Landschaftsrath.  
 „ Schweizer Franz, Kaufmann.  
 „ Sedlitzky W. A. Dr., k. k. Hofapotheker.  
 „ Seeberger Gustav, Comptoirist.  
 „ Seibert Heinrich, Kaufmann.  
 „ Seibt Josef, k. k. Ingenieur.  
 „ Sieber Carl Dr., Stadtarzt.  
 230 „ Siegel Franz, Landschafts-Buchhalter i. P.  
 „ Siegel Hermann, Director der Electricitäts-Werke.  
 „ Slama Wilhelm, Kaufmann.  
 „ Spängler Carl, kais. Rath und Banquier.  
 „ Spängler Rudolf Dr., Privat.  
 „ Spiess Ferdinand v.  
 „ Spinnbirt Hermann, Photograph.  
 Fräul. Stadlinger Therese.

- Herr Stainer Adolf, Kaufmann.  
 „ Steinberger Anton, Kaufmann.  
 240 „ † Steinhauser Adolf Ritter v., k. k. Hofrath i. P.  
 „ Stigler Josef, Advokat.  
 „ Stöckl Hans, k. k. Bezirks-Commissär.  
 „ Stolz Alexander, k. k. Telegraphen-Ingenieur  
 „ Stranzky W., k. k. Dampfsäge-Verwalter.  
 „ Strasser Philipp, Leichenbestattungs-Unternehmer.  
 „ Strele-Bärwangen Richard Ritter v., Scriptor.  
 „ Sylvester Julius Dr., Advokat.  
 „ Thun Carl Graf.  
 „ Thun-Hohenstein Sigismund Graf, Excell., k. k. Statthalter.  
 250 „ Tomaselli Carl, Cafétier.  
 „ Tomassich Adolf, städtischer Marktcommissär.  
 „ Tozzi Johann, Obsthändler.  
 „ Trackl Tobias, Kaufmann  
 „ Trauner Gustav, Privatier.  
 „ Ullmann Franz, Kaufmann.  
 „ Unger Edmund, Tischlermeister.  
 „ Ursprung Leopold, Kunstmühlenbesitzer.  
 „ Veit Bernhard, Buchhalter.  
 „ Vian Ignaz Dr., prakt. Arzt.  
 260 „ Wagner Hermann, k. k. Professor.  
 „ Waldöstl Hermann, Buchhalter.  
 „ Walter Julius, k. k. Forstcommissär.  
 Frau Wegschaider Marie.  
 Herr Wegschaider Rupert, Kaufmann.  
 Frau Wendt Emilie.  
 Herr Weinkamer Ignaz, Fabrikant.  
 „ Weiss Johann, k. k. Finanzsekretär.  
 „ Weizner Carl, Stud. jur.  
 „ Weizner Rudolf, Sparkasse-Beamter.  
 270 „ Welser Julius, Lehrer.  
 Frau Werner Nelly, Civil-Ingenieurgattin.  
 Herr Wessiken Josef, Architect.  
 „ Wiesenberger Carl, Stud. jur.  
 „ Wiest Viktor, k. k. Hofrath.  
 „ Wishofer Franz, Kaufmann.  
 „ Wishofer Leopold, Kaufmann.  
 Frau Wögerbauer Marie, Schul-Directorsgattin.  
 Herr † Wölfler Emil, Hotelier.  
 „ Wöss Max, Fabrikant.  
 280 „ Wolf Johann, Privatier.

- Herr Würthle Friedrich, Photograph.  
 „ Zeiss Ludwig, Generalagent.  
 „ Zeller Franz, Privat.  
 „ Zeller Gustav, Kaufmann.  
 „ Zeller Ludwig, Handelskammer-Präsident.  
 „ Zeppezauer Moriz Dr., Advokat.  
 „ † Zulehner Josef, Kaufmann.

## B. Auswärtige: 141.

- Herr Ackroyd George in Bradford-Yorksh.  
 „ Angerer Eduard in Hall in Tirol.  
 290 Fräul. Asten Julie von, in Berlin.  
 Herr Bach Otto, Dr., artistischer Director und Kapellmeister  
 in Wien.  
 „ Biermann Michael, Dr., Minist.-Sekretär in Budapest.  
 „ Bilmayr Franz, Gastwirth in Drachenloch.  
 „ Birch Reynardson A. H. in London.  
 „ Blake Yardley Robert in London.  
 „ Boos Roman in Wien.  
 „ Breyer Wilhelm in Hellbrunn.  
 „ Breitner Anton, Schriftsteller in Mattsee.  
 „ Buchner Georg, Supplent in Braunau.  
 300 „ Carpi Arthur, Advokat in Florenz.  
 „ Cless Heinrich in Stuttgart.  
 Fräul. Colognati Marie, Private in Wien.  
 Herr Dengler Hans, Gutsbesitzer auf Lasseregg bei Niederalm.  
 „ Drasch Fritz, Dr., Concipient in Neumarkt bei Salzburg.  
 „ Ebner Josef in St. Gilgen.  
 „ Enderlen Eugen, Dr. in München.  
 „ Ernst Josef, Kaufmann in Wien I.  
 „ Faber Carl in Wien IV.  
 „ Favargér Theodore in Paris.  
 310 „ Feitzinger Andreas, Kaufmann in St. Gilgen.  
 „ Ferstl Mathias, Kaufmann in St. Gilgen.  
 „ Fischer Theobald, Dr., Universitäts-Professor in Marburg  
 in Kurhessen.  
 „ Forchen-Ainbach Conrad von, in Judenburg.  
 „ Freiberg Max, Freiherr von, in Zell am See.  
 „ Frey Max von, Privatdocent an der Universität Leipzig.  
 „ Frey Rudolf von, Cand. med. in Graz.  
 „ Frickh Gallus, k. k. Postmeister in Abtenau.  
 „ Friedmann Louis P., Fabriksbesitzer in Wien.  
 „ Friessendorff E., Director der deutschen Hauptschule in  
 Petersburg.  
 320 „ Fromme Otto in Wien.  
 „ Fürth Julius, Spiegelfabrikant in Holzschlag.  
 „ Funke Victor, Notariats-Candidat in Hallein.

- Herr Geriot Carl, Sägewerksbesitzer in Hüttau.  
 „ Greiderer Sebastian, Lehrer in Annaberg.  
 „ Grossmann Johann, k. k. Rittmeister in Stockerau  
 „ Gugenbichler Rudolf, Cand. med. in Wien.  
 „ Härdtl Guido, Freiherr von, k. k. Ministerial-Concipient  
 in Wien.  
 „ Hainzelmayer Anton, Dr., Advokat in Feldsberg.  
 „ Hanau Wilhelm Prinz von, Durchlaucht in Wien.  
 330 Fräul. Hannig Amalie in Berlin SW.  
 Herr Hartmann August, Fabriksbesitzer in Gartenau.  
 Frau Hayd Katharine in Hainburg a. d. Donau.  
 Herr Helldorf Ferdinand von, k. k. Major a. D., Schloss  
 Thalenstein bei Völkermarkt.  
 „ Helmberger Franz, Arzt in St. Gilgen.  
 „ Henkel Georg in Wien.  
 „ Hirscher Martin, Sägebesitzer in Annaberg.  
 „ Höck Coloman, Dr., Advokatur-Candidat in Meran.  
 „ Hölber Johann, Holzhändler in St. Martin.  
 „ Hollweger Carl, Mühlenbesitzer in St. Gilgen.  
 340 „ Janovsky J. V., Dr., Professor in Reichenberg.  
 „ Karl Heinrich, k. k. Forstverwalter in Annaberg.  
 Frau Katholnigg Marie, Lehrersgattin in Pleinfeld.  
 Herr Kerschbaumer Christian, Wirth in Abtenau.  
 „ Kesteven Thomas Lawrence in Surrey in England.  
 „ Klingberg Josef in Graz  
 „ Klingler Josef, Werksverwalter in Bockstein.  
 Fräul. Kollmann Therese in Schwanenstadt.  
 Herr Kracht Carl, Hôtelbesitzer in Cöln a. Rh.  
 „ Kurrer Carl, Schüler der landwirthschaftlichen Schule  
 in Mödling.  
 350 „ Labacher Josef, Gastwirth in Annaberg.  
 „ Lang Josef, Techniker in München.  
 „ Leid Paul, Geschäftsreisender in Dresden.  
 „ Lichtenegger Peter, Oekonom in Hammerau.  
 „ Liechtenstein Philipp, Fürst von, Durchl., in St. Gilgen.  
 „ Lidl von Lidlsheim Hans, Oberförster in Holzegg.  
 „ Löwe Dr., k. k. Universitäts-Professor in Prag.  
 „ Lüdersdorf Osmar, Kaufmann in Saaz.  
 „ Maschek Franz Gustav, Oberst-Auditor in Wien VII.  
 „ Meindl Mathias, Bürgermeister in St. Gilgen.  
 360 „ Mendelssohn Robert in Berlin.  
 Fräul. Meyer Fanny, Künstlerin in Bremen.  
 Herr Minerbi Leone Massimiliano, Dr., Ingenieur in Rom.

- Herr Morich R. J. in Manchester.  
 „ Moser Kaspar, Brauerei- u. Realitätenbesitzer in Henndorf.  
 „ Müller Adam in Graz.  
 „ Noppinger Martin, Kaufmann in Neumarkt.  
 „ Oberauer Veit, Bachbahnbauer in Leitenhaus b. Abtenau.  
 „ Oppenheim Hugo, Banquier in Berlin.  
 „ Ostertag W., Holzhändler in Heilbronn.  
 370 „ Penn Georg, Gastwirth in Lungötz  
 „ Pfungen Otto, Baron, k. k. Ministerial-Sekretär in Grinzing bei Wien.  
 „ Pichler Georg, Viehhändler in St. Martin.  
 Frau Plustschewsky von Plustschik in Petersburg.  
 Herr Pölzl Josef, k. k. Postmeister in Grödig.  
 „ Pötsch Carl, Bezirks-Thierarzt in Perg.  
 „ Raab Robert Ritter von, k. k. Statthaltereirath und Bezirkshauptmann in Gmunden.  
 „ Racher Fritz, Kaufmann in Serajevo.  
 „ Ramsauer Jakob, k. k. Postmeister in St. Gilgen.  
 „ Reguli Peter in Wien I.  
 380 „ Reyher Carl, Arzt in Petersburg.  
 „ Rosenheim Theodore in London.  
 „ Ruschil Carl, k. k. Oberingenieur und Post- und Telegraphen-Director in Czernowitz.  
 „ Sacher Eduard, Direktor der Lehrerbildungs-Anstalt in Krems.  
 „ Scala Rudolf von, Dr., Privatdocent in Innsbruck  
 „ Schall Eduard, Prokurist in Gartenau.  
 „ Schattenfroh Arthur, Cand. med. in Graz.  
 Frau Schattenfroh Gabriele, Private in „  
 Herr Scheffer Johann, Sägebesitzer und Krämer in Lungötz.  
 „ Schmidt Anton, erzherzogl. Hofgärtner in Klessheim.  
 390 „ Schulhof Eduard, Blumen- u. Federnfabrikant in Wien VII.  
 Frau Schulzen-Asten Anna, Professorin in Berlin W.  
 Herr Schumacher Paul, Postsekretär in Frankenstein.  
 „ Schwarz Friedrich, Dr., prakt. Arzt in Fünfkirchen.  
 „ Schweighofer W., Dr., k. k. Notar in Neumarkt.  
 Frau Schwinger O., Lieutenants-Gattin in Berlin W.  
 Herr Seeauer W., Hôtelier in Ischl.  
 „ Seefeldner Eugen, Dr., k. k. Bezirksgerichts-Adjunct in Werfen.  
 „ Seefeldner Rudolf, k. k. Staatsbahn - Ingenieur in Knittelfeld.  
 „ Seligmann P. in Brüssel.

- 400 Herr Seraphin Gustav Ad. in Hermannstadt  
 Frau Sickel Anna von, Hofrathsgattin in Wien I.  
 Herr Sieber Arthur, Chemiker in Stolberg bei Aachen.  
 „ Siegl Josef, Bräuer in Obertrum.  
 „ Siegl Julius in Wien II.  
 „ Sipöcz Stefan, Apotheker in Fünfkirchen.  
 Frau Sobota Friederike, geb. Hesse, in Berlin.  
 Herr Speight Harry in Bradford  
 „ Starke Gustav jun., Mechaniker in Wien IV.  
 „ Steiner Josef, k. k. Postmeister in Golling.  
 410 „ Stern Theodor, Gasthofbesitzer in Hallein.  
 „ Streicher Alexander, Wirth und Fleischhauer in St. Gilgen.  
 „ Stützel Carl, Fabriksdirector in Oberalm.  
 „ Sundahl Geaesarud Julius Erich, Baron von, Herrschaft Aichberg bei Wesenufer a. d. D.  
 „ Supe Carl, Kaufmann in Nürnberg.  
 „ Tambosi Antonio in Trient.  
 „ Thun Ernst Graf, in Gries bei Bozen.  
 „ Thun-Hohenstein Josef Graf, k. k. Bezirkshauptmann in Teplitz  
 „ Thun Rudolf Graf, in Zell am See.  
 „ Vötterl Mathias, Metzgerwirth in Grossgmain.  
 420 „ Weckbecker Wilhelm, Baron von, k. k. Ministerial-Concipist in Wien IV.  
 „ Weiss Hermann in Budapest  
 „ Wieser Julius von, in Budapest.  
 „ Wild Joh. Conrad, Käseerzeuger in Kuchl.  
 „ Windhofer Martin, Gastwirth zur Post in Annaberg.  
 „ Wintersteller Joh. Georg, Krämer in Lungötz.  
 „ Wolf C. Eugène, Forschungsreisender in Berlin W.  
 „ Wydenbruck Graf, k. k. Hof- und Ministerial-Sekretär in Wien.  
 „ Ziegler Oswald, Wirth in St. Leonhard.



**Ausschuss für 1888:**

- I. Vorstand: Stöckl Hans.  
 II. Vorstand: Hinterhuber Carl.  
 Cassier: Hackenbuchner Carl.  
 I. Schriftführer: Abel Hermann.  
 II. Schriftführer: Höllrigl Eduard.  
 Archivar: Weizner Rudolf.  
 Beisitzer: { Baumgartner Alfred.  
                   { Drasch Fritz.  
                   { Mark Johann.  
                   { Purtscheller Ludwig.  
                   { Seeberger Gustav.

**Ausschuss für 1889:**

- I. Vorstand: Stöckl Hans.  
 II. Vorstand: Hinterhuber Carl.  
 Cassier: Hackenbuchner Carl.  
 I. Schriftführer: Abel Hermann.  
 II. Schriftführer: Höllrigl Eduard.  
 Archivar: Widmann Hans Dr., k. k. Gymn.-Professor.  
 Beisitzer: { Baumgartner Alfred.  
                   { Mark Johann.  
                   { Moritz Friedrich.  
                   { Purtscheller Ludwig.  
                   { Seeberger Gustav.  
 Rechnungsprüfer: Radauer Friedrich und Schider Josef

